

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 4 (1928)

**Heft:** 18

**Rubrik:** Bilder aus aller Welt

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Der spanische Diktator Primo de Rivera mit seiner 46jährigen Braut Mimi Castellano, die ein jährliches Einkommen von 500000 Franken hat



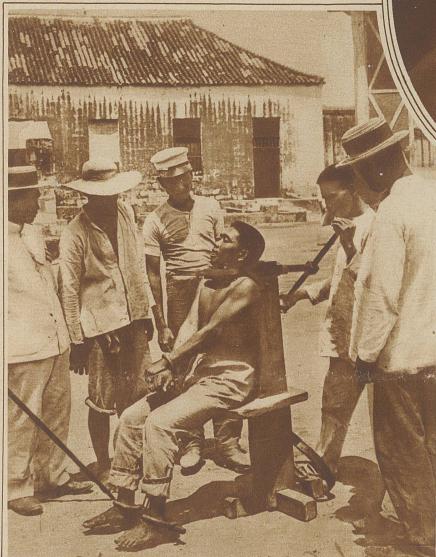
Sturm auf dem Ozean. Das Bild, das an Bord des englischen Dampfers "Snapdragon" im Golf von Biscaya aufgenommen wurde, gibt einen Begriff von den ungeheuren Wasserbergen, die bei stürmischer See entstehen können



Den Nordpol überflogen. Nach Byrd und Amundsen ist es auch dem australischen Flieger Wilkins gelungen, den Nordpol zu überqueren. Er startete am 1. April (Alaskas) und flog nach 21½ Stunden über den Pol in Großer Karibik auf Spitzbergen. Porträt: Wilkins

## Bilder aus aller Welt

Paul Axelrod, der Gründer und langjährige Führer der russischen Sozialdemokratie, ist 78-jährig in Berlin gestorben



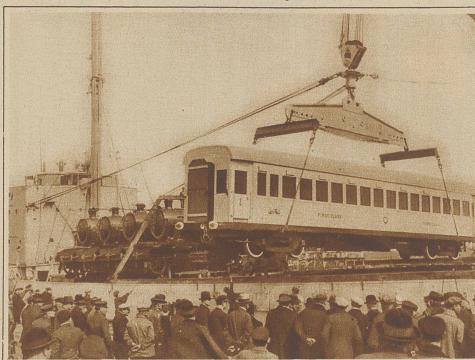
Grausame Hinrichtungsmethode auf den Philippinen. Erdrosseln eines zum Tode Verurteilten in Manila. Und solche Schandtaten duldet man noch in Protektionsgebieten sogenannter Kultur-nationen



Ein Dampfer rammt einen Eisberg. Der Costa Rica-Liner "Montevideo" lief diese Tage mit vollständig gesprengtem Bug, der den zerbrochenen Balken einer Ziegelmauer so glücklich in Liverpool ein. Das Schiff hatte einen Zusammenstoß mit einem Eisberg gehabt. Passagiere und Besatzung können nicht genug die Kaltblütigkeit des Kapitäns Landy rühmen, der sie ihre Rettung aus höchster Gefahr zu danken haben. Das Schiff hatte, als aber die Besatzung eine Reihe schwerer Schäden erlitten, zwischen den beiden schrecklichen Zweck Uebeln das kleinere zu wählen und beschloß daher, mit Vollkampf gegen den kleinen Eisberg zu kämpfen, um die 172 Passagiere des Schiffes zu brettern. Zwei Matrosen wurden getötet. Die Zusammenstössen waren so furchtbar, er glich dem Donner eines Kanonenbeschusses, und ein Berg von Eis und Schnee stürzte auf das Schiff.



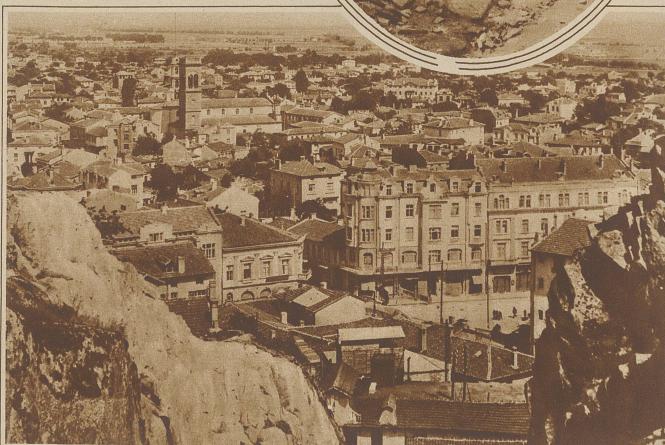
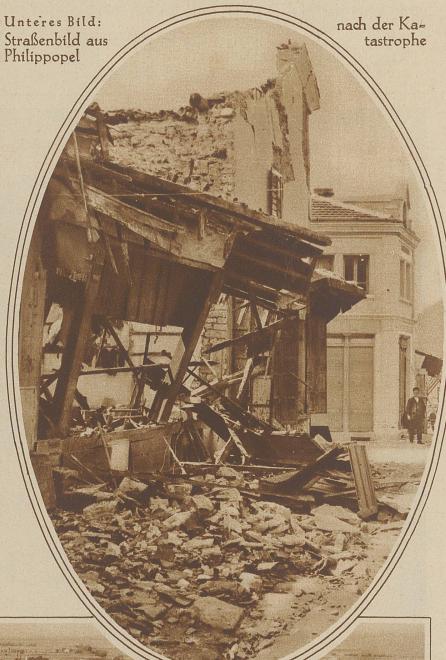
Der Erdbebenkatastrophe in Bulgarien. Letzten Samstag wurde Südbulgarien, speziell das Maritatal, von einem furchtbaren Erdbeben heimgesucht. In den Städten Philippopol und Tschirpan ist kein Haus zu finden, das nicht mindestens durch Risse und Dacheneinstürze gelitten hat. Glücklicherweise gingen dem heftigen Beben leichtere Schäden voran, so daß sich die meisten Menschen in Sicherheit bringen konnten. Trotzdem hat Tschirpan 25 Tote zu beklagen



5 Lokomotiven und 10 Eisenbahnwagen wurden auf diese Weise auf ein Cargo-Boot mit Bestimmung Ägypten eingeschifft

Unteres Bild:  
Straßenbild aus Philippopol

nach der Katastrophe



Die Stadt Philippopol vor dem Erdbeben

